Analyse der Szene III,1 in Schillers Drama *Maria Stuart***Metrische Strukturen der Lieder Maria Stuarts**

Die vier Lieder in Szene III,1 von Schillers Drama »Maria Stuart«

* "Lass mich der neuen Freiheit genießen ...",
* "Eilende Wolken! Segler der Lüfte!",
* "Dort legt ein Fischer seinen Nachen an!"
* "Hörst du das Hifthorn?"

heben sich in ihrer metrischen Struktur (Versmaß) von der jambischen Taktart des übrigen Blankverses deutlich ab. Vorherrschend, wenngleich nicht für jeden einzelnen Vers durchgestaltet, ist der Daktylus mit seiner Abfolge von einer Hebung (betonte Silbe) und zwei nachfolgenden Senkungen (unbetonte Silben). Diese über den Blankvers hinausgehende "Lyrisierung" der dramatischen Rede verstärkt den Charakter der gebundenen Rede insgesamt. Erreicht wird damit eine stärkere thematische Pointierung und Intensivierung der Aussage einerseits und eine den Zuschauer von der Figur distanzierende Haltung andererseits. Letzteres strebt eine "Freiheit »ästhetischer« Rezeption« beim Zuschauer" an, welche Voraussetzung der von Schiller intendierten ästhetischen Wirkung darstellt. (vgl. Leipert 2000, S.84)

Die in das ansonsten im z. T. hier auch gereimten Blankvers gestaltete Gespräch von Maria Stuart und Hanna Kennedy (III,1) eingefügten Einlagen werden durch

* ausgeprägte topische Bildlichkeit
* emphatisches Pathos
* Strophenbau
* metrischen Wechsel von Jamben und Daktylen
* Alliterationen

"lyrisiert" und dienen damit zur Gestaltung einer nur in der Vorstellungskraft erzeugten ästhetisierten Idylle.

**1. Lied: Lass mich der neuen Freiheit genießen**(Friedrich Schiller, Maria Stuart – Szene III,1)



**Lied 2: O Eilende Wolken! Segler der Lüfte**



**Lied 3: Dort legt ein Fischer den Nachen an**



**Lied 4: Hörst du das Hifthorn**(Friedrich Schiller, Maria Stuart – Szene III,1)

